

Heute

Die SZ gratuliert

Meckenbeuren
Dr. Si Le Cong (70)
Salem

Werner Nell (70) Neufnach

Ehejubiläum

Friedrichshafen

Die Eheleute Walter und Gertrud Dezelak feiern heute das Fest ihrer goldenen Hochzeit.
Die Eheleute Nedim und Hanime Kiroglu feiern heute das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.lak-bw.de, www.apotheken.de

Friedrichshafen

Bären-Apotheke, Friedrichstr. 44, 07541/ 22734, Fr. 8.30-Sa. 8.30 Uhr

Bäder

Kressbronn

Hallenbad, Maicher Str. 15, 16-19 Uhr

Langenargen

Schwimmhalle, Amthausstr., 15-19 Uhr

Büchereien

Kressbronn

Gemeindebücherei, Hemigkofener Str. 11, 15-18 Uhr

Langenargen

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Meckenbeuren

Gemeindebücherei, 14.30-18.30 Uhr

Neukirch

Bücherei, Schulstr. 6, 9-11 Uhr

Tettanang

Stadtbücherei, Schloss Str. 9 - 11, 10-18 Uhr

Dies & Das

Eriskirch

Reparatur-Café, fachkundige Mitarbeiter helfen bei der Reparatur alter, liebgewonnener Dinge des Alltags, Alte Schule, Montfortstr., Mariabrunn, Werkraum: 15-18 Uhr

Kressbronn

Corona-Teststation Kressbronn, Online-Anmeldung unter https://apoc-schnelltest.de/sonne-kressbronn, Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 48

Corona-Testzentrum Kressbronn, Onlineregistrierung unter https://apoc-schnelltest.de/sonnen-apotheke-kressbronn?dt=1614332520719, Festhalle, Hauptstr. 39, 8-10 Uhr, 14-16 Uhr

Meckenbeuren

Corona-Testzentrum Meckenbeuren, für angemeldete Teilnehmer, www.raphaelapo.de/, 0157/ 39058538, Raphael-Apotheke, Lindberghstr. 1, 17-18.30 Uhr

Tettanang

Corona-Testzentrum Tettanang, Info: www.tettanang.de, DRK, Loretostr. 12, 15-19 Uhr

Einkaufshilfe für Menschen in Corona-Quarantäne, Anbieter: Anlaufstelle für Bürgerengagement der Stadt Tettanang in Kooperation mit der Katholischen Kirche, 0151/ 20591280, 9-18 Uhr

Familie

Langenargen

Frauen-Café, für Eltern mit Kindern, ohne Altersbeschränkung, Anna Göser, 0176/ 75817462, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 15-17 Uhr

Führung/ Besichtigung

Langenargen

Historische Stadtführung, Anmeldung bei der Tourist-Information unter Tel. 07543/ 933092, Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, 10.30 Uhr

Kinder & Jugend

Tettanang

Kochstudio, ab zwölf Jahre, Jugendhaus, Schulstr. 2, 17 Uhr

Märkte & Basare

Eriskirch

Wochenmarkt, aktuelle Hygienevorschriften beachten, Maskenpflicht, Sporthalle, Greuther Str. 1 / 1, Vorplatz: 14-17.30 Uhr

Neukirch

Wochenmarkt, Turn- und Festhalle, Kirchstr. 17, 8-12 Uhr

Wochenmarkt, Kirchplatz, 8-12 Uhr

Museen

Kressbronn

Lände, Seestr. 24, Museum/Galerie: 15-17 Uhr

Langenargen

Fischereimuseum Langenargen, Obere Seestr. 17, 14-18 Uhr

Tettanang

Elektronikmuseum im Torschloss, Montfortstr. 41, 14-18 Uhr
Stadtmuseum im Torschloss, Montfortstr. 43, 14-18 Uhr

Senioren

Langenargen

Holzhoek, Senioren Villa Wahl, Seniorenbeggnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 16.30 Uhr

Schnitzen, Senioren Villa Wahl, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Werkraum: 14 Uhr

Tettanang

Gymnastikgruppe 55+, Leitung: Birgit Reutter, 07541/ 504200, DRK, Loretostr. 12, 9-10 Uhr

Wertstoffabgabe

Eriskirch

Wertstoffhof beim Bauhof, Erlenweg 3, Schlatt, 15-17 Uhr

Kressbronn

Wertstoffhof, Gewerbegebiet Heidach, 15-17 Uhr

Meckenbeuren

Wertstoffhof, Dieselstr. 15, Gewerbegebiet Ehrlosen, 15-17 Uhr

Kurz berichtet

Jugendkunstschule bietet Ferien-Workshop mit Künstler Hubert Kaltenmark an

TETTANANG (sz) - Die Jugendkunstschule Tettanang bietet in den Herbstferien einen Workshop mit Künstler Hubert Kaltenmark an. Nach dem Vorbild von Patrick

Hughes, einem Künstler aus Birmingham, dessen Werke mit einer umgekehrten Perspektive arbeiten, entstehen dabei bewegliche 3D-Bilder von Häusern, Straßen oder Dorfansichten. Auf einer Motiverkundung lassen sich die Teilnehmer inspirieren oder machen Fotos, die dann mit selbst angemischter Pigmentfarbe auf Papier übertragen werden. Auf drei aneinanderliegenden Papp-Pyramiden wird gemeinsam ein „3D-Gemälde“ aufgebaut, das durch seine Umkehrung der herkömmlichen Perspektive überrascht und zum Nachdenken anregen soll über Raum und Bewegung. Da der Workshop im Atelier stattfindet, bestehen viele technische Möglichkeiten mit elektronischen Medien, Scanner und Drucker zu arbeiten. Der kostenlose Workshop findet von 2. bis 4. November von 10 bis 15 Uhr im Atelier von Hubert Kaltenmark, in Hiltensweiler, Bleichnauer Straße 5, statt.

Anmeldungen und Informationen in der Jugendkunstschule Bodenseekreis unter Telefon 07532 / 60 31 oder per E-Mail an info@kunstschule-bodenseekreis.de



Üben durch die Scheibe: Das ist während des Lockdowns an der Tettananger Musikschule gängige Praxis, wie bei Linus Bucher (links) und Trompetenlehrer Karl-Heinz Vetter im Sommer 2020.

ARCHIVFOTO: LINDA EGGER

Musikunterricht ist seit diesem Monat teurer

Gemeinderat beschließt Gebührenerhöhung – Zeitpunkt und Symbolwirkung werden kritisiert

Von Linda Egger

TETTANANG - Ein Instrument an der städtischen Tettananger Musikschule zu erlernen ist seit Beginn des Monats etwas teurer als zuvor. Zuletzt waren die Musikschulgebühren zum Oktober 2019 erhöht worden, nun hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung eine erneute Änderung beschlossen. Im Hinblick auf die Corona-Pandemie und die Einschränkungen, die sich dadurch auch für den Musikunterricht ergaben, kritisierten einige jedoch, dass der Zeitpunkt für die Gebührenerhöhung schlecht gewählt sei.

Ausgangspunkt für die Erhöhung war ein Antrag der SPD-Fraktion Anfang Juni dieses Jahres. In diesem hatte die Fraktion gefordert, dass die Verwaltung und die Musikschulleitung neue Gebührensätze erarbeiten sollen mit dem Ziel, das jährlich geplante Defizit der Musikschule für die Stadt von rund 900 000 auf rund 600 000 Euro zu senken. Als Begründung für ihren Antrag nannte die SPD, dass sich bei der steigenden Schülerzahl die Ausgaben der Musikschule unverhältnismäßig stark im Vergleich zu den Einnahmen erhöhen würden. Deshalb bestehe dringender Handlungsbedarf, machte Hermann König (SPD) klar.

Die Verwaltung hatte damals zunächst vorgeschlagen, die Gebühren vorerst nicht zu erhöhen, insbesondere aufgrund der coronabedingten Einschränkungen des Vorjahres. Stattdessen sollte die Anpassung erst zum Oktober 2022 vorgenommen werden, so der Vorschlag der Verwaltung. Der ursprüngliche Antrag der SPD wurde zwar abgelehnt, ein weiterer SPD-Antrag, wonach die Unterrichtgebühren zum 1. Oktober lediglich pauschal um 2,9 Prozent angehoben werden sollten, fand jedoch eine Mehrheit. Als ausschlaggebendes Argument war damals unter anderem auch die Rede davon, dass auch die Kindergartengebühren angehoben wurden und man mit der Musikschule analog verfahren wolle.

In der September-Sitzung stand die Gebührenerhöhung deshalb erneut auf der Tagesordnung und wurde bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen. Konkret macht die Änderung bei vielen Gebühren lediglich eine Erhöhung von ein paar Euro aus. So kostet eine halbe Stunde Einzelunterricht für Kinder beispielsweise statt bisher 65 Euro künftig 67 Euro monatlich. Das Schnupperangebot etwa kostet für eine Ser-Karte für Kinder statt bisher 105 Euro künftig 108 Euro. Zwar sei dies keine große Erhöhung, meinte Manfred

Ehrle (CDU). „Ich halte es aber für das falsche Signal zur falschen Zeit“, kritisierte er. Während des Lockdowns habe der Musikunterricht nur eingeschränkt oder digital stattfinden können, trotzdem hätten die Eltern die Beiträge in voller Höhe weiter bezahlt. Auch Musikvereine würden sich derzeit sehr schwertun, neue Mitglieder zu finden. Da sei eine Gebührenerhöhung wenig hilfreich, fand er.

Musikschulleiter Wolfram Lutz kann die Entscheidung des Gemeinderats zwar nachvollziehen, ganz glücklich ist er über den Zeitpunkt jedoch auch nicht. „Ich hätte für nächstes Jahr ebenfalls eine Erhöhung vorgeschlagen“, erklärt Lutz auf SZ-Nachfrage. „Ich hätte von mir aus jedoch davon abgesehen, das dieses Jahr zu machen“, sagt er und nennt als Begründung ebenfalls die Symbolwirkung und den Hintergrund der Corona-Einschränkungen. „Ich hoffe, dass es keinen Schaden anrichtet“, so Lutz. Bisher habe er jedoch von Eltern noch keine negativen Rückmeldungen dazu bekommen. Erfreulich sei, dass die Musikschule derzeit sehr viele Neueinsteiger verzeichne und es beispielsweise auch für eine Bläserklasse an der Grundschule Laimnau zahlreiche Anmeldungen gebe.

Mit der assistierten Ausbildung zum Abschluss

Agentur für Arbeit hilft bei Lernschwierigkeiten oder bei organisatorischen Hindernissen

REGION (sz) - Ausbildungsplätze zu besetzen oder eine Ausbildung erfolgreich zu beenden, ist häufig eine Herausforderung. Manchmal stehen Sprach- beziehungsweise Lernschwierigkeiten und organisatorische Hindernisse im Weg. Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

unterstützt dies mit dem weiterentwickelten Instrument „Assistierte Ausbildung“, wie die Agentur mitteilt.

„Mit der assistierten Ausbildung unterstützen wir derzeit rund 280 junge Menschen während ihrer betrieblichen Ausbildung,“ erklärt Kat-

ja Thönig von der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Die Ausbildungsbegleitung stehe nicht nur den Auszubildenden, sondern auch den Ausbildungsbetrieben zur Seite.

Betriebe, die einen jungen Menschen ausbilden wollen oder bereits ausbilden, können ihren Bedarf dem

Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit melden, erreichbar unter der kostenfreien Servicenummer 0800 / 455 55 20. Jugendliche können mit ihrer Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder mit ihrem Jobcenter über eine assistierte Ausbildung sprechen.



Neue Südmail-Verkaufsstelle in Tettanang

TETTANANG (sz) - Nachdem Engl Mode die Südmail-Verkaufsstelle aufgegeben hatte, sei die Car Garage mit Interesse auf Südmail gekommen, heißt es in einer entsprechenden Pressemitteilung. In der Marienfelder Straße 3 in Tettanang gibt es jetzt nicht nur einen Service für sämtliche Fahrzeuge, sondern auch die Südmail-Briefmarken mit einem Briefkasten. Über Südmail könnten Kunden nicht nur regional ihre Sendungen verschicken, sondern auch deutschlandweit. Die Briefmarken seien zu den Preisen von 75 Cent für Standardbriefe, 90 Cent für Kompaktbriefe, 1,45 Euro für Großbriefe und 2,50 Euro für Maxibriefe erhältlich. Foto: Südmail

Kurse der Jugendkunstschule starten wieder

MECKENBEUREN (sz) - In der Jugendkunstschule haben im Bildungszentrum Meckenbeuren wieder einige Kurse begonnen.

Für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren bietet die Jugendkunstschule das Kinder-Atelier mit Martina Waltenberger an. Im Kinder-Atelier wird die kreative Entwicklung der Kinder nachhaltig gefördert. Hier lernen sie spielerisch verschiedene Farben, Materialien und gestalterische Ausdrucksmöglichkeiten kennen. Es wird gemalt, gezeichnet, geschnitten, geklebt, gestempelt und vieles mehr. Die Kurse finden seit dem 6. Oktober immer mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr statt.

Für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren wird Malen und Gestalten I und II mit Izabella Wagenbach angeboten. Phantasie, kreative Lust am Zeichnen und handwerkliche Fertigkeiten werden hier laut Pressemitteilung nachhaltig gefördert. Hier wird das Sehen geschult für Proportionen, es wird mit verschiedenen Techniken und Farben experimentiert und die Kinder werden inspiriert ihr Ausdrucksvermögen zu erweitern. Die Kurse finden seit dem 6. Oktober immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr und von 17.30 bis 19 Uhr statt.

Für Jugendliche ab 14 Jahren bietet die Jugendkunstschule die Künstlerklasse mit dem Künstler Hubert Kaltenmark an. Die Leitlinien der Künstlerklasse sind „Freies Denken und neue Wege“. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit eine Atelierstimmung zu erleben, in der sie selbst zur Kunst finden, Kunst umsetzen und schließlich in regelmäßigen Ausstellungen in der Volksbank Tettanang ihre Werke präsentieren können. Der Kurs findet immer freitags von 16 bis 18 Uhr statt.

Arbeiten mit Ton mit Dozentin Martina Waltenberger bietet die Jugendkunstschule für Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren an. Sie lernen einfache Techniken des Töpfers und formen aus Ton Tiere, Figuren und Gegenstände wie Vasen, Schalen, Übertöpfe und vieles mehr.

Anmeldung und Informationen in der Jugendkunstschule Meersburg unter der Telefonnummer 07532 / 60 31, oder per E-Mail an info@kunstschule-bodenseekreis.de

Das aktuelle Programm findet sich online unter www.kunstschule-bodenseekreis.de

Wenn Erschöpfung den Alltag bestimmt

Laut AOK Bodensee-Oberschwaben nehmen Fälle von chronischem Fatigue-Syndrom zu

BODENSEEKREIS (sz) - Immer mehr Menschen im Bodenseekreis leiden laut der AOK Bodensee-Oberschwaben unter dem chronischen Fatigue-Syndrom (CFS). Im Bodenseekreis zählt die gesetzliche Krankenkasse derzeit 125 Betroffene unter ihren Versicherten. Ein Grund dafür sei Long-Covid. Laut Roland Beierl, Geschäftsführer der hiesigen AOK, weise die Statistik der vergangenen vier Jahre eine durchschnittliche Zunahme von jährlich knapp zehn Prozent aus.

Der Begriff Fatigue kommt aus dem Französischen und bedeutet Müdigkeit oder Erschöpfung. Fatigue kann als Begleiterscheinung chronischer Erkrankungen auftreten, aber auch als eigenständige Erkrankung das Leben stark beeinträchtigen. Betroffene leiden an einer ausgeprägten Erschöpfung nach

körperlicher oder mentaler Aktivität, welche die Alltagsaktivitäten einschränkt und über mehrere Monate anhält. Aktuelle Studien zufolge habe jeder Zehnte, der nur leicht an Covid-19 erkrankt war, ein halbes Jahr später noch Symptome und leidet damit an Long-Covid.

Bislang sind für CFS keine Medikamente zur kausalen Therapie verfügbar, heißt es weiter. Die Behandlung zielt daher insbesondere darauf ab, Symptome zu lindern und Überanstrengung zu vermeiden, die zu einer Verschlechterung der Beschwerden führt, sowie Infektionen und andere Ursachen für eine Immunaktivierung zu behandeln. Beierl rät Betroffenen, ihren Lebensstil der Krankheit anzupassen und Belastungsspitzen zu vermeiden. Dadurch könne auch die Prognose günstig beeinflusst werden.

Schwäbische Zeitung

Tettanang

Redaktion

Leiter der Lokalredaktion:
Mark Hildebrandt (verantwortlich)

Lokalredaktion: Roland Weiß,
Linda Egger, Anja Reichert,

88069 Tettanang, Lindauer Straße 9,
Telefon: 07542/9418-50, Fax: 0751/2955-99-8699

E-Mail: redaktion.tettanang@schwaebische.de

Verlag

Schwäbische Zeitung Tettanang GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Querbach

Herausgeber: Dr. Joachim Senn

Verlagsleiter: Klaus Dannecker
(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 88069 Tettanang, Lindauer Straße 9,
Telefon 07542/9418-60, Fax: 0751/2955-99-8699

E-Mail: anzeigen.tettanang@schwaebische.de

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556

E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 47,90,
Postzustellung Euro 49,60, jeweils einschließlich 7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.

www.schwaebische.de